



## Innovation Research Seminar

**J. Nils Foege, M.Sc.**

What is mine is yours, or is it?

Exploring solvers' value appropriation strategies in crowdsourcing contests



**Zusammenfassung:** In den vergangenen Jahren sind Crowdsourcingwettbewerbe zu einem wichtigen Werkzeug für Unternehmen mit einer offenen Innovationstrategie geworden. Dabei liefern externe Forscher technische Lösungen zu Problemen, welche intern nicht gelöst werden konnten. Dies ermöglicht suchenden Unternehmen Wissen zu erkunden, welches bisher außerhalb der eigenen Expertise lag. Dabei ist der Crowdsourcingprozess – anders als in herkömmlichen Partnerschaften – durch einen hohen Grad der Anonymität und nicht vorhandenem Vertrauen geprägt. Dies führt zu einer erhöhten Angst unter Lösenden, dass sie ihr Wissen ohne adäquate Kompensation teilen. Ziel dieser Studie ist es empfundene Sorgen und Risiken der Lösenden zu verstehen und darüber hinaus Lösungsstrategien, die das Risiko senken und die Wertschöpfungsrückführung sicherstellen, zu identifizieren und erklären. Hierzu werden 1,175 Erhebungsdaten und 27 Interviews mit Lösenden in Crowdsourcingwettbewerben analysiert.

Wann und wo:

**12 April 2016**

10.00 - 12.00 Uhr

**TIM Social Area**

Kackertstraße 7

3. Etage



J. Nils  
Foege  
online

**Profil:** J. Nils Foege ist Doktorand am Lehrstuhl für Innovation, Strategie und Organisation. Sein Studium der Wirtschaftswissenschaften absolvierte er an der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Utrecht. In seiner Dissertation beschäftigt er sich mit den Kehrseiten von Innovationskollaboration. Insbesondere beleuchtet er Imitationsrisiken auf der Ebene der Organisation und des Individuums. Von Januar bis April dieses Jahres war J. Nils Foege Gast an der University of Cambridge. Er arbeitete gemeinsam mit Forschern vor Ort an dieser Studie.

**Konferenzformat und Arbeitskreis:** Die Arbeit wird zunächst präsentiert. Im Anschluss sind Seminarteilnehmer dazu eingeladen das präsentierte zu diskutieren und mit konstruktiven Ideen beizutragen. Abschließend wird es einen kleinen Arbeitskreis geben.